

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 24

Kiel, den 1. Dezember

1983

Inhalt	Seite
I. Gesetze und Rechtsverordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Druckfehlerberichtigung	263
Namensgebung der Kapelle in Hohenfelde	263
Zweite Theologische Prüfung im Herbst 1983	264
III. Stellenausschreibungen	264
IV. Personalmeldungen	266

Bekanntmachungen

Druckfehlerberichtigung

Bei der Bekanntgabe von Tarifverträgen des VKDA-NEK im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 23 ist auf Seite 257 ein Druckfehler unterlaufen.

Zu „5. § 59 Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:“ muß es richtig heißen:

„Erhält der Angestellte keine außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung bestehende Versorgung durch den Anstellungsträger oder durch eine Versorgungseinrichtung, zu der der Anstellungsträger Mittel beigesteuert hat, so endet das Arbeitsverhältnis des kündbaren Angestellten nach Ablauf der für ihn geltenden Kündigungsfrist (§ 53 Abs. 2), des unkündbaren Angestellten (§ 53 Abs. 3) nach Ablauf einer Frist von sechs Monaten zum Schluß eines Kalendervierteljahres.“

Namensgebung der Kapelle in Hohenfelde, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Giekau, Kirchenkreis Plön

Kiel, den 17. November 1983

Die Kapelle in Hohenfelde führt vom Tage dieser Veröffentlichung an den Namen:

„Martin Luther-Kapelle“.

Nordelbisches Kirchenamt

In Vertretung:
Dr. B l a s c h k e

Die Zweite Theologische Prüfung im Herbst 1983 haben bestanden:

Am 28. Oktober 1983 die Kandidaten des Predigtamtes

Thomas Baum, Hans-Christian Biallas, Gudrun Bieleitz, Hinrich Bues, Claus-Walter Christen, Sönke Claufen, Sabine Erler, Ruth Gänßler-Rehse, Matthias Gallien, Volker Hagge, Dr. Otto-Uwe Kra-

mer, Regina Krause, Adolf Lemke, Christa Loose-Stolten, Karen Lübbert, Klaus-Dieter Manthey, Friedrich Mörs, Redlef Neubert, Friedrich Pudimat-Rahlf, Joachim Reimer, Angela Rosenthal-Beyerlein, Ulrich Schwetasch, Andrea Stüven, Michael Szelinski-Döring, Astrid Tank, Friedrich Wagner-Heidenreich, Andreas Weiß und Regina Wichmann.

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde St. Nicolai auf Föhr im Kirchenkreis Südtondern wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Mai 1984 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde hat 2 Pfarrstellen und umfaßt ca. 5 000 Gemeindeglieder (dazu etwa 1 000 mit zweitem Wohnsitz). Wir haben 2 Predigtstätten: die vor 1250 erbaute St. Nicolaikirche in Boldixum und die Ev. Kapelle in Wyk. Außerdem einen Ev. Kindergarten (75 Plätze) und ein neues Ev. Gemeindehaus. Dort befindet sich das Kirchenbüro und die Altentagesstätte. In den Gemeinderäumen laden wir ein zu Vorträgen, Bibelgesprächen, Filmabenden, Bastelstunden, Geschichten am Kamin, Teestunden, ökumenischen Abenden, Jugendkreisen. Diese Arbeit wird mitgestaltet durch Kurprediger, Freizeithelfer, viele ehrenamtliche Mitarbeiter und einen guten Kirchenmusiker. Auf die gut besuchten Gottesdienste, die viele Möglichkeiten der Arbeit aufzeigen, wird besonders hingewiesen. Wyk ist Sitz des Regional-Jugendwartes für Föhr und Amrum. Ein geräumiges Pastorat mit großem Garten steht zur Verfügung. Alle Schulen in Wyk — gute Fährverbindung zum Festland.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Südtondern, Osterstr. 17, 2262 Leck. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Siegfried Hagen, Am Charlottenheim 4, 2270 Wyk auf Föhr, Tel. 0 46 81/27 77, Pastor Volker Kahl, St. Nicolai-Str. 8, 2270 Wyk auf Föhr, Tel. 0 46 81/664, und Propst Heinrich, Postfach 1140, Osterstr. 17, 2262 Leck, Tel. 0 46 62/23 97.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Nicolai auf Föhr (1) — P II / P 1

*

In der Kirchengemeinde Halstenbek im Kirchenkreis Pinneberg wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Mai 1984 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Halstenbek grenzt im Nordwesten an Hamburg und liegt inmitten eines ausgedehnten Baumschulengebietes. Die gute Verkehrsverbindung und attraktive Lage im Grünen verursacht ein schnelles Wachstum des Ortes.

Die Gemeinde hat 11 000 Gemeindeglieder. Von den drei Pfarrstellen wird eine zum 1. Mai 1984 vakant.

Wir suchen eine(n) Pastor/in, der/die die in unserer offenen, volksgläubigen Gemeinde aufgeschlossene Frömmigkeit und praktische Nächsterliebe stärkt.

Die große Zahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter erfordert eine(n) kooperationsfähige(n) Kollegen(in), dessen/deren Schwerpunkt wir in der Arbeit mit Erwachsenen im mittleren Alter sehen möchten.

Die Chance unserer Großgemeinde mit 2 Gottesdienst- und Gemeindezentren und einem Kindergarten liegt in der Möglichkeit, kirchliche Tradition zu pflegen und neue missionarische Strukturen zu entwickeln.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Pinneberg, Bahnhofstr. 16-24, 2080 Pinneberg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Propst Dr. Lehming, Bahnhofstr. 16-24, 2080 Pinneberg, Tel. 0 41 01/21 31 40 und Pastor Dr. Lembke, Haselweg 35, 2083 Halstenbek, Tel. 0 41 01/4 52 97.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Halstenbek (1) — P I / P 2

*

In der Kreuz-Kirchengemeinde Hamburg-Ottensen im Kirchenkreis Altona ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde der Kreuzkirche mit ca. 7 000 Gemeindegliedern ist durch eine vielschichtige Bevölkerungsstruktur geprägt. Für die Gemeinde sind z. Z. tätig: ein Organist, eine Gemeindegliedlerin, ein Küster und eine Mitarbeiterin im Gemeindebüro sowie eine Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter, in deren Verantwortung die umfangreiche Senioren- und Erwachsenenarbeit (Frauen- und Ehepaarkreise) liegt. Alle Mitarbeiter wünschen sich verständnisvolle, fruchtbare Zusammenarbeit, aus der Anregungen für die weitere Entwicklung des Gemeindelebens erwachsen.

Zur Gemeinde gehört ein Kindertagesheim mit 80 Kindern. Die übrige diakonische Arbeit geschieht von der Diakoniestation aus, die sich in gemeinsamer Trägerschaft der Kreuzkirchengemeinde und dreier Nachbargemeinden befindet. Die Gemeinde arbeitet finanziell mit der Ansgarkirchengemeinde zusammen.

Gesucht wird ein amtserfahrener Pastor oder eine Pastorin, für die Gottesdienst, Seelsorge und Konfirmandenunterricht Mitte ihres Dienstes sind. Ein modernisiertes, geräumiges Pastorat ist vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Altona, Schmarjestr. 28, 2000 Hamburg 50. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Vor-

sitzende des Kirchenvorstandes, Frau Eleonore Rudolph, Hohenzollernring 31, Tel. 040/8 80 69 42 oder 39 27 30.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kreuz-Kgd. Hamburg-Ottensen — P I / P 2

*

In der Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde in L ü b e c k - K ü c k n i t z im Kirchenkreis Lübeck ist die 1. Pfarrstelle vakant und zum 1. März 1984 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde hat ca. 5 500 Gemeindeglieder bei 2 Pfarrstellen, wobei der Inhaber der 2. Pfarrstelle neben seiner eingeschränkten Gemeindegliederarbeit eine allgemeinkirchliche Aufgabe wahrnimmt. Ein geräumiges Pastorat steht zur Verfügung. Gesucht wird ein Pastor bzw. eine Pastorin, der bzw. die mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern die bisherige Arbeit fortsetzt und Mut zu neuen Aktivitäten hat. Alle Schulen im Lübecker Stadtteil Kücknitz/Roter Hahn (Ostseeeife). Gute Verkehrsverbindungen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Lübeck, Bäckerstraße 3-5, 2400 Lübeck 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Rinsche, Schlesienring 5, 2400 Lübeck 14, Tel. 04 51/30 17 96, die Kirchmeisterin, Frau Hesse, Pommernring 125, 2400 Lübeck 14, Tel. 04 51/30 17 92, und Propst Dr. Hasselmann, Bäckerstraße 3-5, 2400 Lübeck 1, Tel. 04 51/59 75 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde in Lübeck-Kücknitz (1) — P III / P 3

*

Das Nordelbische Missionszentrum sucht auf Bitten der Zentral-Synode der Ev.-Luth. Kirche in Tansania einen Pastor, der baldmöglichst ausgesandt werden kann.

Die Synode mit ihrem Zentrum in Singida erbittet einen Pastor zur Mitarbeit im Sukuma-Land, einem Missionsgebiet, das sich bis zum Viktoriasee erstreckt. Es handelt sich um ein neues Arbeitsgebiet der Kirche. Einige tansanische Mitarbeiter sind dort bereits stationiert. In der Arbeit sind Verkündigung und Entwicklungsaufgaben in den Dörfern miteinander verbunden.

Die Besetzung der Stelle erfolgt in Absprache mit der Zentral-Synode der ELCT durch die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche nach Berufung durch den Vorstand des Nordelbischen Missionszentrums auf zunächst 4 Jahre.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche über den Vorstand des Nordelbischen Missionszentrums, Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Direktor des Nordelbischen Missionszentrums, Pastor Paul-Gerhardt Buttler, Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52, Tel. 040/88 20 66 und der Fachreferent für Afrika, Pastor Dr. Hans-Joachim Kosmahl, Postfach 34 49, 2300 Kiel 1. Tel. 04 31/99 13 61.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Nordelbisches Missionszentrum (12) — P III / P 2

*

In der Kirchengemeinde S c h w e s i n g im Kirchenkreis Husum-Bredstedt ist durch den Tod des Pastors die Pfarrstelle vakant geworden und ist umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Schwesing umfaßt ca. 3 400 Gemeindeglieder. Schwesing hat eine schöne romanische Kirche und ein geräumiges Pastorat mit parkähnlichem Garten. Ein Gemeindehaus ist im Nachbarort Wester-Ohrstedt vorhanden; kirchliche Kindergärten bestehen in Schwesing und Wester-Ohrstedt. Sämtliche Schularten sind im nahen Husum leicht zu erreichen. Ein aktiver und kooperativer Kirchenvorstand wünscht sich einen Pastor, der aus Freude an Schrift und Bekenntnis der Gemeinde in Verkündigung und Seelsorge dienen will. Besonderes Augenmerk soll auf die Seniorenarbeit und den Konfirmandenunterricht gerichtet werden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Schobüller Straße 36, Postfach 1310, 2250 Husum. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Kamper, Schobüller Straße 36, 2250 Husum, Tel. 0 48 41/20 25.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Schwesing — P II / P 1

Stellenausschreibungen

Der Kirchenkreis Oldenburg und die Kirchengemeinde Grube suchen zum baldmöglichsten Termin

eine/n Diakon/in

als Kirchenkreisjugendwart und Gemeindediakon. Das Aufgabengebiet umfaßt die Förderung der kirchlichen Jugendarbeit im Kirchenkreis Oldenburg (17 Gemeinden) sowie die Jugend- und Kinderarbeit und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter im Bereich der Kirchengemeinde Grube.

Mitarbeiter mit Gemeinderfahrung werden bevorzugt. Vergütung nach KAT.

Eine Wohnung ist vorhanden.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild werden erbeten an den Kirchenkreisvorstand, Postfach 1166, 2430 Neustadt oder an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Grube, Pastorat, 2434 Grube.

Auskünfte erteilen Propst Vonthein, Neustadt, Telefon: 0 45 61/62 00 bzw. Pastor Kock, Grömitz, Telefon: 0 45 62/77 38.

Az.: 30 KK Oldenburg — E I / E 1

*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Albersdorf ist ab 1. Januar 1984 oder später die Stelle eines/einer

B-Kirchenmusikers/-musikerin

neu zu besetzen.

Es handelt sich um eine 3/4 Stelle.

Die Kirchengemeinde hat etwa 7 000 Gemeindeglieder, die zur Hauptkirche mit Gemeindezentrum (3 500) und umliegenden

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,— DM jährlich zuzüglich 5,— DM Zustellgebühr. — Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt

Dörfern mit einer Nebenstelle gehören. Zum Aufgabenbereich gehören Organistendienst bei Gottesdiensten und Amtshandlungen, musikalische Mitgestaltung von kirchlichen Feiern, Leitung des Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenenchores. Zur Verfügung stehen eine Kemper-Orgel (2 Man. mit 22 Reg.), ein Sperrhake-Cembalo, Klavier und Flügel, Orff-Instrumente und ein vierstimmiges Positiv in der Nebenstelle. Die Erteilung von Privatmusikunterricht, ggfl. auch über den Verband der Dithmarscher Musikschule ist möglich.

Ein kircheneigenes Haus steht als Mietwohnung in schöner Umgebung zur Verfügung. Die Vergütung erfolgt nach KAT-NEK/BAT.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Albersdorf, Kapellenplatz, 2243 Albersdorf, zu richten. Auskünfte erteilt Pastor Müller-Krumwiede, Friedrichstr. 8, 2243 Albersdorf, Tel.: 0 48 35/340.

Az.: 30 Albersdorf — T I / T 2

Personalnachrichten

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Wahl des Pastors Stefan Möbius, z. Z. in Süderhastedt, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Süderhastedt, Kirchenkreis Süderdithmarschen;

mit Wirkung vom 16. Dezember 1983 die Wahl des Pastors Hein Braungardt, z. Z. in Hamburg, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Peter zu Hamburg-Groß Borstel, Kirchenkreis Alt-Hamburg — Bezirk Nord —.

Eingeführt:

Am 23. Oktober 1983 der Pastor Thomas Brandes als Pastor in die 3. Pfarrstelle der St. Johannis-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg, Kirchenkreis Harburg;

am 30. Oktober 1983 der Pastor Georg Platschke als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Karby, Kirchenkreis Eckernförde;

am 6. November 1983 der Pastor Alfred Bruhn als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Krummesse, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg.

Ausgehändigt

Am 9. November 1983 dem Militärpfarrer Hartmut Klatt, Evangelischer Standortpfarrer Neumünster II, die kirchliche Berufungsurkunde über die Übertragung der 2. Pfarrstelle (personaler Seelsorgebereich) der Bartholomäus-Kirchengemeinde Boostedt, Kirchenkreis Neumünster.

In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1984 der Pastor Wolfram Lackner in Flensburg;

mit Wirkung vom 1. Januar 1984 der Pastor Rudolf Paetzold in Kiel.

Verstorben im Ruhestand:

Oberlandeskirchenrat i. R. Dr. Hans-Werner Jensen am 6. April 1983 in Kiel;

Pastor Dr. Curt Tiltack, früher in Meldorf, am 30. Oktober 1983 in Bad Ems.